



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,  
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

**Basilius <Caesariensis>**

**Jngolstatt, 1591**

**VD16 B 647**

Von Vergebung der Sünden.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38656**

S.  
Basilij M.

Opera  
Germanica

Johan. 14.  
Matth. 12.  
Luc. 11.  
Durch den  
Finger Got-  
tes / send alle  
Wundertha-  
ten gewirkt  
worden.

wesen / eröffnen thät / der Tröster / der Geist der Wahrheit. Dann diereilichere  
Evangelisten schreiben / daß der Herr zu den Juden gesagt: Wann ich aber in dem  
Geist Gottes die Teuffel austreibe / so ist se das Reich Gottes zu euch kommen. So  
schreibt Lucas / daß Christus also geredt: Wann ich aber inn dem Finger Gottes  
die Teuffel austreibe / so ist se das Himmelreich zu euch kommen. Demnach so seynd  
auch die Zeichen / welche durch Mosen in Egyptenland gesahen / durch den Fin-  
ger Gottes / wie auch alle andere Wunderzeichen / inn dem Geist gethan / vnd voll-  
zogen worden.

Ephes. 4.  
1. Corin. 12.  
Was durch die  
Finger im H.  
Schiffte vers  
standen / vnd  
warumb er  
dem Geist zu  
geeignet werde

Es ist auch in disen Wandertthaten / so von Mose / vnnnd von dem Herrn selbst  
beschehen / der Finger anders nichts / weder der heilig Geist / nicht daß er ein kleine  
oder geringe Krafft mit Gott sey / wie der Finger an dem Leib ist / sondern diemitt  
die Gab der Gesundmachung / auß den Gaben auch eine ist / so wirdt auch der Fin-  
ger nur eine / vnnnd nicht mancherley Gaben genennet. Dann einem wirdt gegeben  
durch den Geist zureden / von der Weisheit. Einem andern zureden von der Er-  
kandtnuß / nach demselbigen Geist. Einem andern die Gab gesund zu machen / inn  
demselbigen Geist. Einem andern zu propheceyen. Einem andern die Sinnen zu  
vnderscheiden. Einem andern mancherley Zungen. Einem andern die Sprachen  
aufzulegen. Dis aber alles wircket derselbig einig Geist / vnnnd theyle einem ich-  
lichen das seinig zu / nach dem er wil. Es möcht auch einer sagen / daß dise sampt als  
len andern Gaben des Geistes / gleich als der ganze Leib / vnnnd ein jede Gab beson-  
ders / als ein finger wäre. Du solt aber auch dises Wortlein / nicht ohne Frucht hin  
oder abgehn lassen. Dann nach dem Paulus sage: Dises alles wircket der Geist /  
wie er wil / redt er auch ebner massen von Gott / vnd spricht: Es seynd vnderstän-  
dliche Wirkungen / aber nur ein Gott / der alles inn allen wircket. Wircket nun Gott  
alles / wie er wil / thut auch gleichfalls oberzähle Ding alle / der einig Geist wir-  
cken / vnnnd einem jeden besonders auftheylen / so vil er wil / wie köndte dann zu  
schen ihnen ein vngleiche Wesen seyn / so doch ein mitwesentliche Gleichförmigkeit  
der Wirkung gespürt vnnnd erkandt wirdt: Dann die vngleiche Effenzen / haben  
auch vngleiche Wirkungen / wie der gottlose Eunomius selbst bekennet. Es be-  
zeugt auch vnser Heyland / ein gleiche Macht vnd Gewalt des Geistes / in dem er  
spricht: Der Geist wehet (oder geisset) wo er wil.

Johan. 3.

Von Vergebung der Sünden.

Esa. 2.  
Vergabung  
der Sünden  
ist Gott allein  
zuständig.  
Matth. 9.

**S** Vnd vergeben ist allein Gottes eigen Werk / wie er selber spricht: Ich bin  
der / so deine Sünd vertilget. Item / wann ewre Sünd so roth seynd als der  
Scharlach / so wil ich sie weiß machen als den Schnee / vnnnd wann sie bins-  
nen wie ein Purpur / so wil ich sie weiß machen als die Wollen. Diemitt aber auch  
Gott der Herr Jesus / Gottes Sohn / die Sünd dem Sichbrüchigen vergeben / vnnnd  
gesprochen hat / Sohn / dir seynd deine Sünd verziehen. Der Ursachen er auch vbel  
geredt hätt / der Juden Meynung nach / die nicht wußten / daß er Gott war / vnnnd  
sprach: Diser redt vbel / (oder lästert Gott) dann es kännemand die Sünd ver-  
zeihen / weder Gott allein. Gleichfalls der Herr seine heiligen Apostel angelaßten  
vnnnd gesagt: Nemmet hin den heiligen Geist / welchen ich die Sünden vergeben /  
denen seynd sie vergeben. Wann nun die Verzeihung der Sünden niemand / wie sie  
dann in der Wahrheit niemand / weder Gott allein zuständig ist / vnnnd aber auch der  
heilig Geist / durch die Apostel die Sünden vergibt / so muß er gewißlich Gott seyn  
auch mit dem Vatter vnnnd Sohn einerley Wirkung haben: Lehret alle Völcker  
vnnnd tauffet sie inn dem Namen des Vatters / vnnnd des Sohns / vnnnd des H. Geistes.  
Die Völcker so glauben / vnnnd gelehret seynd / heyst Christus tauffen / inn dem Na-  
men der heiligen Dreyeinigkeit. Petrus aber sagt zu den Juden / die inn dem Tode  
Christi gewilligt / vnnnd Buß gethan hätten. Habt New / vnnnd reiniget ewer Gemüt  
von der Vngerechtigkeit / vnnnd von dem bösen Weg / vnnnd werd ein jeder auß euch ge-  
taufft

Johan. 20.

Matth. 28.  
Marc. 16.

taufte/in dem Namen des Herrn Jesu/so wirdt er selig/darumb das der Sohn eben das wirken köndt/in dem Bad der Widergeburt/was der Vatter/vnd der H. Geist zu wirken pflegt. Auch hat der Herr zu den Apostlen gesagt/das sie warten solten/auff die Verheysung des Vatters/darvon sie gehört: Dann Johannes sprach er/hat im Wasser getaufft/zur Buß/Jhr: aber werdet inn dem H. Geiße getaufft werden. Wann nun der H. Geiße inn den Apostlen/eben das wirken kan/was der Nam des Vatters/vnd des Sohns wirkt in denen/die auß den Heyden glaubig wurden. Item/der Nam des Herrn Jesu inn den Juden/die Buß gethan hätten (dann es kund niemand sagen/das die Apostel durch den Tauff weniger Gnad/als die Heyden empfangen/darumb das sie die Gnad im H. Geiße gehabt) wie möchte oder solte dann der H. Geiße mit dem Vatter vnd Sohn/nicht einerley Wesens seyn/so er doch mit ihnen einerley Wirkung hat.

Acto. 1.  
Einzelne  
Kraft/Wirkung/vnd  
Vermöge des  
Vatters/  
Sohns/vnd  
H. Geiße.

Das der Gewalt/vnd die Macht des Vatters/des Sohns/vnd des H. Geiße einerley sey.

**B**ehehin in Damascum/allda wirdt man dir sagen/das du mit ein aufferwöltes Fasz bist/sprach der Herr zu Paulo/als er ihm auß dem Himmel erschien/darumb das er ihn zu einem Prediger des Euangelij/auff dem Umbkreys der Erden bestellen vnd verordnen wolte. Als er aber in die Statt Damascum came/sagt zu ihm Ananias: Bruder Saul/schaw vbersich/Gott vnser Vatter/hat dich erwöhlet/te. Vnd das er solches nicht von Christo verständig/henckte er hinan/das du seinen Willen ehdest/vnd erkennest Jesum seinen Gerechten: Vnd er selbs auch/hat sein Beruff vnd Erwählung schriftlich außgeruckt/vnd zuversiehn gegeben/da er sagt: Paulus ein Ancht Jesu Christi/ein beruffter Apostel/vnd henckte alsbald noch etwas zu solchem Beruff hinan (nemlich) abgesondert zu dem Euangelio Gottes: Das aber diser/so ihn abgesondert hat/der Geiße sey/bezeugen die Geschichten der Apostel. Dann als die Apostel fasteten/vnd beteten/stehe daselbst/da sagt der H. Geiße/sondert mir ab/Paulum vnd Barnabam/zu dem Werk/darzu ich sie beruffen hab/Wan ihn aber der Herr Gott/vnser Vatter erwöhlet/vnd auch zuuor bestellet hat/vnd eben derselben auch der H. Geiße abgesondert/vnd sich des Gewalts seiner Natur gebraucht/wie möchte in der Tyeinigkeit ein vngleiches Wesen seyn/so doch darinnen gleichmäßige Wirkungen gespüret vnd gefunden werden? Meine Wort/spricht Salomon/seynd von Gott geredt/vnd Paulus von Christo/da er sagt: Oder begert ih ein Bewehrung Christi/der in mir redet: Nichts desto weniger thut auch der Geiße inn den Apostlen reden. Dann die Apostel/sagt die Schrifft/redeten/nachdem ihnen der Geiße außzusprechen gabe. Item/Jhr: seydt nicht die da reden/sagt Christus zu ihnen/sondern der Geiße des Vatters/welcher im Himmel ist/diser redt in euch. Der Geiße redet auch gleichfalls in den Propheten: Wer wirdt geben/spricht Moses/das dieses Volk alles propheceyen möge? Wann der Herr seinen Geiße vber sie wirdt kommen lassen. Es thut auch der new Prophet Agabus/im newen Testament außschreyen vnd sagen/Das redt der H. Geiße/wie dann auch die Propheten inn dem alten Testament zu reden gewohnt waren/das sagt der Herr Gott: Vnd dise Spruch alle/so von dem Vatter/Sohn vnd heiligen Geiße reden/zeucht Paulus zusammen/vnd sagt: Alle Schrifft ist von Gott eingegeben. Wann aber der Geiße in den Propheten vnd Apostlen redet/das alle Schrifft von Gott eingegeben seye/so spricht also zu den Gottlosen/warumb solte der Geiße nit Gott seyn/so doch sein Schrifft von Gott ist eingegeben?

Acto. 9.  
22. 27.

Von wem den heilig Apostel Paulus berufft/son/ erwöhlet/vnd zum Predigamt abgesondert sey.

Acto. 13.

Acto. 2.

Matth. 10.

Nam. 11.  
Der Geiße Gottes redt in den Propheten vnd Apostlen.  
Acto. 11.

2. Timot. 3.

